

# +++ MEDIZIN-TELEGRAMM +++

## Effiziente Migräneprophylaxe

AJOVY® ab sofort auch als Pen verfügbar

16. April 2020 - Neben der Fertigspritze steht der CGRP- Antikörper AJOVY® ab sofort auch als Pen zur Verfügung.<sup>1</sup> Die einfache Handhabung des Pens ermöglicht ein optimales Therapiemanagement. Bei der Injektion kann auch weiterhin zwischen einer monatlichen Injektion und einer 90-Tage-Therapie (Quartalsdosis) gewählt werden.

Seit Mai 2019 gibt es mit dem Antikörper gegen CGRP (Calcitonin Gene Related Peptide) AJOVY® eine moderne Behandlungsoption für die Migräneprophylaxe, bei der erstmals flexibel zwischen einer monatlichen Injektion (225 mg) und einer 90-Tage-Therapie (3x 225 mg, Quartalsdosis) gewählt werden kann. Sie bietet dem Arzt die Möglichkeit, die Behandlung an die individuellen Bedürfnisse des Patienten anzupassen. Nun gibt es den Antikörper mit dem Wirkstoff Fremanezumab neben der Fertigspritze auch als Pen. Bei dem bewährten Injektionssystem\* mit der einfachen Handhabung wird kein Auslöseknopf benötigt. Zur Injektion wird der Pen einfach im 90-Grad-Winkel auf die Haut gedrückt. Die Nadel ist zu jedem Zeitpunkt verdeckt, so dass die Therapie auch für Patienten mit Spritzenangst geeignet ist. Die erfolgreiche Injektion wird sowohl mit einem akustischen als auch mit einem optischen Signal angezeigt. Die Selbstinjektion durch den Patienten wird somit noch einmal vereinfacht.

In den HALO-Zulassungsstudien<sup>2,3</sup> konnte gezeigt werden, dass Fremanezumab sowohl bei episodischer als auch bei chronischer Migräne wirksam ist und bei einer hohen Ansprechrates die Migräne- bzw. Kopfschmerztage signifikant reduziert. Die Langzeitdaten einer offenen Extensionsphase (LTS-Studie) zeigen, dass die Wirkung von Fremanezumab auch über einen längeren Zeitraum erhalten bleibt.<sup>4,5</sup>

Der AJOVY® Pen ist in zwei Packungsgrößen verfügbar:

1 Fertigpen: PZN 16061423

3 Fertigpens: PZN 16061452

### Quelle:

Teva GmbH - Ulm, 24. März 2020.

### Referenzen:

<sup>1</sup> Teva. Fachinformation AJOVY®. Stand: November 2019

<sup>2</sup> Silberstein SD et al. N Engl J Med 2017; 377:2113-22.

<sup>3</sup> Dodick DW et al. JAMA 2018; 319:1999-2008.

<sup>4</sup> Goadsby P et al. EHF 2019, Poster P015

<sup>5</sup> Newman LC et al. 13. EHF 2019; Poster 010

\* basierend auf dem COPAXONE PEN 40 mg (3.204 Patienten on drug, Insight Health, PIA atientendaten inkl. PKV, POD, Januar 2020

+++ MEDIZIN-TELEGRAMM +++